Ressort: Finanzen

DGB-Chef fordert rasches Handeln gegen Missbrauch von Werkverträgen

Berlin, 22.02.2013, 14:44 Uhr

GDN - DGB-Chef Michael Sommer hat die Bundesregierung aufgefordert, möglichst rasch eine Gesetzesinitiative gegen den Missbrauch von so genannten Werkverträgen auf den Weg zu bringen. "Es darf nicht dazu kommen, dass das Kind wie bei der Leiharbeit erst in den Brunnen fallen muss, bevor die Regierung handelt", sagte Sommer der "Saarbrücker Zeitung" (Samstagausgabe).

Je schneller sie den Missbrauch von Werkverträgen bekämpfe, umso besser. "Das Beste wäre eine Regelung noch vor der Bundestagswahl", meinte Sommer. Seit die Leiharbeit besser reguliert werde, suchten Arbeitgeber nach "neuen Strategien, um billig im Geschäft zu bleiben", erläuterte der DGB-Chef. Die Niederlande seien dafür ein Extrembeispiel. Rund jeder fünfte Beschäftigte sei dort ein Werkvertragsarbeiter ohne soziale Absicherung. "Das Problem ist also auf dem Vormarsch, wobei es auch viele Werkverträge gibt, die Sinn machen", so Sommer. Eine missbräuchliche Nutzung von Werkverträgen liegt nach seiner Darstellung dann vor, wenn der Werkarbeiter seinen Auftrag nicht selbständig erledige, sondern in den Arbeitsablauf des vermeintlichen Auftraggebers fest integriert sei und zum Beispiel Werkzeug des Auftraggebers in dessen Räumlichkeiten benutze.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-8215/dgb-chef-fordert-rasches-handeln-gegen-missbrauch-von-werkvertraegen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619